

Moment mal - Aktion für eine offene Gesellschaft

Unter diesem Titel hat sich ein Freundes- und Bekanntenkreis aus unterschiedlichsten Spektren der Wiesbadener Stadtgesellschaft zusammengefunden.

Wir sind davon überzeugt, dass die Antworten auf die drängenden Fragen unserer Gesellschaft nur in kooperativen demokratischen Prozessen entwickelt werden können, auf der Basis von allgemeinen Menschenrechten, fairen inklusiven Institutionen und Respekt für die Vielgestaltigkeit des Lebens.

Unser Anliegen ist die Verteidigung der offenen Gesellschaft gegen die Angriffe der völkisch-nationalistischen Bewegung, deren parlamentarischen Arm mittlerweile die AfD bildet.

Gerne informieren wir Sie über unsere Veranstaltungen, Videos und Podcasts.

Abonnieren Sie unseren Newsletter auf <http://momentmal.org>.

Oder folgen Sie uns auf [facebook.com/momentmalWi](https://www.facebook.com/momentmalWi) oder twitter.com/momentmal_wi

*Wir überlassen
der Neuen Rechten
weder die öffentlichen
Räume noch den
öffentlichen Diskurs!*

momentmal.org

www.facebook.com/MomentmalWi

Feindbild Klimaschutz

**Warum die Rechten
gegen die öko-
logische Wende
kämpfen**

*mit Prof. Dr. Matthias Quent
Rechtsextremismusforscher*

**8. Mai 2023, 19.30 Uhr
Hochschule RheinMain,
Wiesbaden**

Warum die Rechten gegen die ökologische Wende kämpfen

Weltweit kämpfen rechte Parteien und Netzwerke gegen effektiven Klimaschutz. Auch in Deutschland. Dabei mobilisieren sie Hass, Wut und Demokratieverachtung in der Gesellschaft. Persönliche Angriffe auf Klimaschützer:innen gehören zu den direkten Folgen. Und die rechten verschwörungsideologischen Mobilisierungen aus dem Reichsbürger-, Querdenker- und QAnon-Milieu saugen die rechten Kampagnen geradezu auf und schwadronieren von einer Weltverschwörung mit dem Ziel eines „Great Reset“.

Dass Klimaschutz zum Feindbild der Rechten gehört, ist kein Zufall. Denn die Hauptverantwortung für den Klimawandel tragen privilegierte Menschen und Gruppen. Zu den ersten Opfern des Klimawandels gehören aber vor allem benachteiligte Menschen. Die Frage nach Klimagerechtigkeit stellt somit auch die Frage nach „althergebrachter“ Machtverteilung, nach Privilegien und nach überkommenen Geschäftsmodellen. In Deutschland und weltweit.

- Wessen Interessen sichern jene, die den ökologischen Umbau des Wirtschaftens und Konsumierens blockieren? Welche globalen und gesellschaftlichen Machtverhältnisse, Ungleichheiten und Vorherrschaften werden hier verteidigt?
- Mit welchen Mitteln arbeiten Antiökolog:innen, um die Dringlichkeit der ökologischen Wende im gesellschaftlichen Diskurs immer wieder aus dem Fokus geraten zu lassen?
- Wer sind die tragenden Kräfte des reaktionären Festhaltens am fossilen Wirtschaften? Wo liegen die ideologischen Wurzeln dieser Netzwerke?

- Mit welchen Narrativen gelingt es den klimaskeptischen Antiökolog:innen, die Notwendigkeit einer ökologischen Wende als „Ideologie“ und „bösaartigen Plan globaler Eliten“ zu brandmarken?
- Was eint Neoliberale, extrem Rechte, rechtslibertäre Marktradikale und Verschwörungsideologen im Kampf gegen die ökologische Wende? Welche Rolle nimmt die fossile Industrie im Kampf gegen Klimawandel und Demokratie ein?
- Wie kann sich die demokratische Zivilgesellschaft diesem rechten Kulturkampf entgegenstemmen?



Dr. Matthias Quent ist Professor für Soziologie an der Hochschule Magdeburg-Stendal. Er gilt als einer der profiliertesten deutschen Rechtsextremismusexperten. Sein Sachbuch „Deutschland rechts außen“ wurde mit dem Preis „Das politische Buch 2020“ ausgezeichnet.

Zusammen mit den Soziologen Christoph Richter und Axel Salheiser vom Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft in Jena veröffentlichte er 2022 im Piper-Verlag das Buch „Klimarassismus - Der Kampf der Rechten gegen die ökologische Wende“.

„Hinter dem Aufstieg der Rechten und den Angriffen auf das Klima steht die Verteidigung wirtschaftlicher Interessen und gesellschaftlicher Machtstrukturen, die mit einem aggressiven rechten Kulturkampf in vielen Teilen der Welt geführt wird. Die ideologischen Hauptströmungen kommen aus dem Lager der radikalen Rechten und des neoliberalen bzw. rechtslibertären Marktfundamentalismus.“

Wirtschaftliche Interessen und Ideologie sind dabei kein Widerspruch, ganz im Gegenteil. Die Ideologie ist Mittel zum Zweck und zugleich der Zweck selbst. Diese politischen Strömungen eint, trotz vieler Unterschiede, dass sie in aggressiver Weise gesellschaftliche und globale Ungleichheit rechtfertigen und verteidigen.“

Aus: „Klimarassismus – Der Kampf der Rechten gegen die ökologische Wende“, Quent, Richter, Salheiser, 2022.

Veranstaltungsraum:

Hochschule RheinMain, Gebäude G, Raum G102
Kurt-Schumacher-Ring 18, 65197 Wiesbaden

